

Die Arbeit hat sich auf jeden Fall gelohnt

Wirtschaftsgymnasiasten der BBS präsentierten ihre Projekte

Von Ulla Winzer

Osterholz-Scharmbeck. PIT - das ist die Abkürzung für Projektinformationstag. Die Schüler des 12. Jahrganges in den Berufsbildenden Schulen in Osterholz-Scharmbeck nutzten diesen Tag, um einmal die Dynamik ihrer Schule darzustellen. Zwei Monate harter Arbeit liegen hinter den Wirtschaftsgymnasiasten. Umso größer ist dann die Freude, wenn alles geklappt hat und man von Erfolg sprechen kann.

Jana Rülke, Annika Töbe und Janina Lange waren für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Sie hatten die Aufgabe, das Ganze zu organisieren, Lehrer zu informieren, Plakate aufzuhängen, Fragebögen und Flyer zu entwerfen, für den Auf- und Abbau der einzelnen Stände im Forum der BBS zu sorgen. „Es hat auf jeden Fall Spaß gemacht“, sagt Jana Rülke, eine dicke Dokumentationsmappe unter ihrem Arm. Ein bisschen Bammel hatte sie nur vor der Rede zur Begrüßung, das macht man ja nicht so oft. Enttäuscht war die Gruppe, dass andere Schulen so wenig Interesse zeigten. Nur die Realschule war mit zwei Klassen der Einladung gefolgt. „Dabei ist das doch so wichtig für den weiteren Bildungsweg, für die Zukunft der Leute“, so Jana Rülke.

Für die „Wirtschaftler“ war der PIT nur von Vorteil, lief alles doch sehr praxisnah ab. „Später müssen wir immer wieder selbstständig Projekte durchführen“, sagt Jana, die daran denkt, einmal ins Management zu gehen. Der Projekttag war da ganz sicherlich eine gute Übung.

„Gearbeitet wurde nach der Methode des Projektmanagements aus der Wirtschaft“, erläutert Lehrer Werner Schniebel, der die Schüler gemeinsam mit seinen Kollegen Udo Liebenthron und Thomas Schmidt

betreute und mit Rat und Tat zur Seite stand. Dazu gehört, die Arbeit aufzuteilen, sie zuzuordnen oder eine zeitliche Reihenfolge einzuhalten. Die Fachlehrer waren gleichzeitig die Auftraggeber, die Schüler die Arbeitnehmer.

Es war schon erstaunlich, was sich die jungen Leute sich ausgedacht hatten und an ihren Ständen vorstellten. Eine Gruppe brachte eine Schulpräsentation auf Englisch auf die Leinwand, die ins Internet gestellt wird. Die „Inspiron GmbH“ arbeitete an einem Verpackungsentwurf, den eine Firma bereits übernommen hat. Michael Krentzel, Mithias von Maurich, Gavin Poon und Carsten Tietjen erstellten eine Imagebroschüre für das Amtmann-Schroeter-Haus in Lilienthal. Die vier jungen Männer besuchten Veranstaltungen, berichteten darüber, fotografierten und schufen ein Werk, das jetzt im Amtmann-Schroeter-Haus öffentlich ausliegt. Für den Druck suchten sie selbstständig Sponsoren.

Andere Schüler organisierten eine Lanparty, die im Mai in den BBS stattfinden soll. Kai Dunkers Hobby ist der Computer, und so lag es nahe, dass er - gemeinsam mit Tobias Ohlrich und Arne Mletzko - eine Website (für eine Metallbaufirma) konzipierte. Eine weitere Projektgruppe erstellte eine Website für einen landwirtschaftlichen Betrieb. Aber auch die Fachgymnasien und die Fachoberschulen erhielten einen Internetauftritt. Entstanden sind ebenso ein Disco- und ein Theaterführer.

Eine nette Idee hatten auch Janka Gailus, Melanie Schmidt und Catrin Heins, die eine Spendenaktion und einen Flohmarkt durchführen werden. Der Erlös ist für eine Krankenpflegestation in Malawi gedacht. Auch sie mussten losgehen und um Sachspenden bitten. Einige Firmen haben bereits etwas für den guten Zweck gesponsert.



Annika Töbe, Janina Lange und Jana Rülke haben es geschafft. Der Projektinformationstag machte zwar eine Menge Arbeit, aber auch viel Spaß.

Foto: uw

Etwas Gutes hatte auch eine Gruppe um Radoslaw Janc im Sinn. Sie veranstaltet einen Sponsorenlauf, damit die Grundschüler in Falkenberg eine Tischtennisplatte kaufen können. Pro 200 Meter, die die Kleinen laufen, können Eltern und Freunde Geld nach eigenen Vorstellungen zur Verfügung stellen.

Dass auch die eigene Schule Geld bekommt, um AGs zu fördern, dafür sorgt die Schülerband der BBS. Unter dem Motto „Let's have fun and help“ wird sie am 21. April, um 17 und 19 Uhr, im Forum des Neubaus auftreten. Eine kulturelle Exkursion durchs Teufelsmoor wurde ebenfalls am PIT vorgestellt.

An einem aufwändigen Produktkatalog für die Stadtbäckerei arbeiteten Maike Schönfeld und Antje Nickel. Alle Produkte wurden für diesen 20-seitigen Katalog abgelichtet und

beschrieben. Viel Arbeit steckt in diesem Werk, das zur Freude der beiden Schülerinnen in den Filialen der Bäckerei ausgelegt werden soll.